

VORLESUNGS-VERZEICHNIS DER CASSELER VOLKSHOCHSCHULE

1. Philosophie und Religion: 1. Prof. Dr. Nelson-Göttingen, 2. Pfarrer Dr. Preger, 3. Lyzeallehrer Hassenpflug, 4. Pfarrer Lic. Schafft.
2. Literatur: Oberlehrer Fricke. **3. Musik:** Musikdirektor Hallwachs.
4. Erziehungslehre: Oberlehrerin Fr. Dr. Reissig. **5. Rechtswissenschaft:** 1. Rechtsanwalt Dr. Erich Rocholl, 2. Assessor Dr. Theiß, 3. Patentanwalt Dr. Hederich. **6. Volkswirtschaft:** 1. Redakteur Häring, 2. Syndikus Dr. Metterhausen, 3. Dipl. Handelslehrer Rühl, 4. Dr. Brauer. **7. Naturwissenschaften:** 1. Dr. Brauer, 2. Studienrat Gaß, 3. Professor Haselhoff, 4. Mittelschullehrer Gersch, 5. Dr. Paulmann. **8. Medizin:** 1. Dr. med. Blumenfeld, 2. Dr. med. Oppenheim. **9. Mathematik und Maschinenkunde:** 1. Lehrer Geidies, 2. Ingenieur Schwiefert, 3. Oberlehrer Enders.
Mitgliedsbeitrag jährlich 3 Mark. — **Mitgliedskarten** sind zu haben: Geschäftsstelle des Vereins, Weißenburgstraße 9; Volksblatt, Bahnhofstraße 10; Gewerkschaftshaus, Spohrstraße; Casseler Tageblatt, Kölnische Straße 10; Hessische Post, Hedwigstraße 8; Casseler Neueste Nachrichten, Kölnische Straße 5; Casseler Allgemeine Zeitung, Kleine Rosenstraße; in sämtlichen größeren Buchhandlungen. — Für den Besuch der Volkshochschule wird Volksschulbildung vorausgesetzt. — Die **Hörgebühren** sind für den ganzen Lehrgang auf einmal im voraus zu entrichten. Die Hörgebühren betragen für Mitglieder 50 Pfennig und für Nichtmitglieder 1 Mark für den Abend (1½-2 Stunden).

Wenn ein Lehrgang wegen zu geringer Beteiligung oder wegen anderer Gründe nicht zustande kommt, oder höchstens ein Viertel der angekündigten Vorträge gehalten werden kann, wird den Hörern das volle Eintrittsgeld zurückgezahlt. — Über die Vortragsräume wird Näheres noch bekanntgegeben.

Beginn der Vorlesungen: Montag, den 10. November 1919. Alle Vorlesungen beginnen pünktlich.

Hörerkarten sind zu haben: in der Geschäftsstelle, Weißenburgstraße 9.

WEITERE AUSKUNFT IN DER GESCHÄFTSSTELLE, WEISSENBURGSTRASSE 9, NACHM. VON 4-7 UHR (AUSSER SONNABENDS)

I. VIERTELJAHR

VON MONTAG, DEN 10. NOVEMBER 1919 BIS FREITAG, DEN 19. DEZEMBER 1919

MONTAGS

von 8 — 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1. Lehrer GEIDIES: Arithmetik für Anfänger. (12 Abende, Montags und Donnerstags, mit Fortsetzung.) Hörgebühr 12 Mark, für Vereinsmitglieder 6 Mark. Vorausgesetzt wird die rechnerische Vorbildung der Volksschule.

Stoffübersicht: 1. Die vier Grundrechnungsarten: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division. 2. Verbindung der vier Rechnungsarten: Mehrgliedrige und Klammerausdrücke, Addition und Subtraktion von Summen und Differenzen, negative Zahlen, Addition und Subtraktion algebraischer Summen, Auflösung der Klammern, Multiplikation und Division algebraischer Summen, Zerlegung in Faktoren. 3. Brüche und Proportionen: Der Bruch, Erweitern und Kürzen der Brüche, Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division mit Brüchen, Dezimalzahlen und Dezimalbrüche, Verhältnisse, Proportionen und ihre Umformungen. 4. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten nebst Anwendungen aus allen elementaren Rechnungsgebieten.

2. Patentanwalt Dr. HEDERICH: Der Dornenweg des Erfinders (Erfahrungen aus dem Leben von Erfindern). (6 Abende.) Hörgebühr 6 Mark, für Vereinsmitglieder 3 Mark.

1. Urheberrecht im allgemeinen, Erfinderrecht im besonderen. 2. Person des Erfinders (Fabrikbesitzer, Betriebsleiter, Ingenieur, Arbeiter). 3. Entstehung der Erfindung, Hilfe fremder Personen, Ort der Entstehung (zu Hause, in der Fabrik). 4. Entstehung eines Schutzrechtes: a) ohne Anmeldung, mit Anmeldung, b) durch Erteilung nach Prüfung (Behörden, Anwälte, Patentbureau). 5. Verwertung: a. durch eigene Herstellung und Vertrieb, b. durch fremde Herstellung und Vertrieb (Verkauf, Lizenz).

X **3. Pfarrer Dr. PREGER: Friedrich Nietzsche als Führer zu höherem Leben.** (6 Abende.) Hörgebühr 6 Mark, für Vereinsmitglieder 3 Mark.

Nietzsches Leben und Wirken. — Mißverständnis Nietzsches. — Sein eigentliches Ziel ein Leben höherer Art. — Dessen Vertreter nacheinander: der Künstler, der Erkennende, endlich der Willensgenius. — Übermensch. — Ewige Wiederkunft. — Warum bekämpft Nietzsche das Christentum? — Herrenmoral. — Die Bedeutung Nietzsches im Zeitalter des Sozialismus.

4. Dr. med. BLUMENFELD: Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Kinderforschung. (3 Abende, alle 14 Tage, mit Fortsetzung.) Hörgebühr 3 Mark, für Vereinsmitglieder 1,50 Mark.

DIENSTAGS

von 8 — 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

5. Gerichtsassessor Dr. THEISS: Einführung in die Rechtswissenschaft. (6 Abende, mit Fortsetzung.) Hörgebühr 6 Mark, für Vereinsmitglieder 3 Mark.

Wesen des Rechts, Unterschied von Sittlichkeit und Sitte, Wesen des bürgerlichen und des öffentlichen Rechts, Staats- und Verwaltungsrecht, Prozeßrecht, Strafrecht, Strafrechtstheorien, Reformbestrebungen.

6. Lyzeallehrer HASSENPFUG: Wie ist das Alte Testament entstanden? (6 Abende.) Hörgebühr 6 Mark, für Vereinsmitglieder 3 Mark.

In den letzten Jahrzehnten ist oft gefordert worden, Schule und Kirche sollten auf das Alte Testament verzichten, da es für christliche Unterweisung und Erbauung ungeeignet sei. Gewiß kann es für uns nicht „heilige Schrift“ in dem Sinne sein, wie es die alte Kirche und die Zeit nach der Reformation auffaßte; aber es zeigt die Entwicklung von unbefangener Volksfrömmigkeit zu der Höhe des unerschütterlichen Gottesglaubens des einzelnen frommen Menschen; es läßt erkennen, wie es auch im Geistesleben eine Entwicklung vom Unvollkommenen zum Vollkommenen gibt, und dem frommen Gemüte wird das ein Zeugnis für die göttliche Leitung alles Geschehens sein. Der Lehrgang soll, soweit das möglich ist, zeigen, auf welcher Stufe der Gotteserkenntnis die einzelnen Bücher des Alten Testaments oder ihre Teile entstanden und wann, wie und warum sie zu dem vorliegenden Ganzen zusammengefügt worden sind.

7. Dr. PAULMANN: Unsere Nahrungsmittel und ihre Bedeutung für die Ernährung. (6 Abende, mit Fortsetzung.) Hörgebühr 6 Mark, für Vereinsmitglieder 3 Mark. Gewinnung, Zusammensetzung, Nährwert und Zubereitung der wichtigsten Nahrungs- und Genußmittel und ihre Bedeutung für unsere Ernährung.

MITTWOCHS

von 6 — 7½ Uhr.

8. Musikdirektor HALLWACHS: Wie hört man Musik? (6 Abende.) Hörgebühr 6 Mark, für Vereinsmitglieder 3 Mark.

Die Wirkungsmittel der Musik. Melodie, Harmonie, Rhythmus, deren Natur und charakteristischen Eigenschaften. Die ausführenden Organe, Stimmen und Instrumente, die Orchesterinstrumente, das Orchester, die Tastinstrumente. Die Instrumentalmusik, Sonate, Symphonie, die Lied- und Tanzformen, Programmmusik. Die Vokalmusik. Lied, Chor, Strophenlied, durchkomponiertes Lied, Ballade, Motette, Cantate, Messe, Oratorium, Oper. Charakter dieser Formen und Gattungen, ihre Ausdrucksmöglichkeit und -fähigkeit (ästhetische und formale Betrachtung). Die großen Meister (Komponisten) dieser Formen und Gattungen (historische Betrachtung). Geistiger Gehalt der Musik (was kann sie ausdrücken) mit musikalischen Erläuterungen am Klavier.

von 8 — 9½ Uhr.

9. Rechtsanwalt Dr. ERICH ROCHOLL: Völkerrecht. (6 Abende, mit Fortsetzung.) Hörgebühr 6 Mark, für Vereinsmitglieder 3 Mark.

1. Geschichte des Völkerrechts: Auftreten der Ideen eines staatenverbindenden Rechts bei Hugo Grotius und Samuel Puffendorf, Entwicklung des Völkerverkehrs im 19. Jahrhundert. 2. Der Aufbau des Völkerrechts: Die Staateneinteilung, Der Staat in der zwischenstaatlichen Gemeinschaft, Das Staatsvolk und sein Schutz, Organe des Völkerrechts. 3. Inhalt des Völkerrechts: Die Erschließung des Landes und die Rechtstellung der Fremden, Hochseefischerei und Freiheit der Meere, Internationaler Handel und Gewerbe usw., Kriegsrecht, Krieg zu Lande und zur See, Einzelne Kriegsrechtsätze, Rechte und Pflichten der Neutralen, Der Friedensvertrag von Versailles und das Völkerrecht, Der Völkerbund.

10. Syndikus Dr. METTERHAUSEN: Einführung in die Volkswirtschaft. (6 Abende, mit Fortsetzung.) Hörgebühr 6 Mark, für Vereinsmitglieder 3 Mark.

1. Einleitung: Was heißt Wirtschaften? Wirtschaftsstufen. Begriff und Abgrenzung der allgemeinen Volkswirtschaftslehre. 2. Die Güterherstellung: Natur, Arbeit, Unternehmung, Kapital. 3. Der Gütertausch: Handel, Wert, Preis, Geld, Währung, Kredit. 4. Die Güterverteilung: Unternehmereinkommen, Grundrente, Kapitalrente, Zins, Arbeitslohn. 5. Überblick über die Geschichte der Volkswirtschaftslehre. 6. Die Organisation der Volkswirtschaft, Zunftwesen, Kapitalismus, Sozialismus.

X **11. Oberlehrer FRICKE: Erzählende und lyrische Dichtungen neuerer Zeit.** Eine Einleitung zum Genießen von Dichtungen mit Übungen zur Entwicklung des eigenen Stils. (6 Abende, mit Fortsetzung.) Hörgebühr 6 Mark, für Vereinsmitglieder 3 Mark.

In dem Lehrgang soll keine Literaturgeschichte getrieben, soll kein gelehrtes Wissen übermittelt werden. Der Leiter will vielmehr versuchen, im Sinne der neueren Kunsterziehungsbestrebungen an die Dichtung als Kunstwerk heranzuführen. Er sieht in der Kunst ein allerhöchstes Gut der Menschheit, eine Spiegelung des reichsten und tiefsten Lebens, das im Ton, Bild oder Wort aus der Seele des Künstlers in uns übergeht, um dort ein weiteres und größeres Empfinden anzuregen, oder um zu klären und zu gestalten, was schon drinnen ist, also um uns reicher und stärker für das Leben zu machen.

Gang: Die Sprache als Ausdrucksmittel (Begriffsinhalt, Nebensinn, Gefühlsgehalt, Veränderung der Bedeutung). — Der persönliche Stil. — Das Werden des Kunstwerkes (das Erlebnis des Künstlers und die Dichtung, das Schaffen des Dichters, Naturprodukt und Kunstwerk). — Das Wesen des Poetischen. — Stimmung, Einfühlung. — Dichtform, Rhythmus und Reim. — Die dichterische Sprache usf. — Das alles soll erlebt und erkannt werden an lyrischen und epischen Gedichten und an Erzählungen der neueren Zeit (G. Keller: Eugenia, Tanzlegendchen, Die drei gerechten Kammacher. — Storm: Aquis submersus. — K. Hauptmann: Der Vagabund u. a.). — Von den Gedichten werden Abzüge hergestellt; die Erzählungen sind in billigen Sammlungen erschienen. — Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

D O N N E R S T A G S

von 8 — 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

12. Lehrer GEIDIES: Arithmetik für Anfänger. (Siehe Montag.)

13. Ingenieur SCHWIEFERT: Einführung in die Elemente der Maschinenkunde. (6 Abende, mit Fortsetzung.) Hörgebühr 6 Mark, für Vereinsmitglieder 3 Mark.

Schrauben und Schraubenverbindungen. Keile und Keilverbindungen. Niete und Nietverbindungen. Rohre und Rohrverbindungen. Absperrvorrichtungen: a. Hähne, b. Ventile, c. Schieber, Kupplungen, Lager. Zahnräder. Riemen- und Seiltrieb. Zapfen, Achsen, Wellen. Stopfbüchsen. Triebwerk (Kolbenstangen, Kurbeln, Exzenter, Kreuzköpfe, Schubstangen).

14. Mittelschullehrer GERSCH: Das organische Leben auf der Erde, sein Ursprung und seine Erhaltung. (6 Abende.) Hörgebühr 6 Mark, für Vereinsmitglieder 3 Mark.

1. Woher kommt das Leben? — Wohin geht es? — Sinn des Lebens. — Das organische Leben auf der Erde. 2. Abstammungslehre. — Goethe und das Aufkommen des Entwicklungsgedankens. 3. Die Lehre von der natürlichen, künstlichen und geschlechtlichen Zuchtwahl. 4. Mitwirkende Kräfte. 5. Ausdehnung der Zuchtwahllehre. — Die Lehre von der Zuchtwahl als Forschungsgrundsatz. — Anwendung dieses Grundsatzes in den geschichtlichen Wissenschaftszweigen.

F R E I T A G S

von 8 — 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

15. Dr. BRAUER: Streifzüge durch die Warenkunde. (6 Abende.) Hörgebühr 6 Mark, für Vereinsmitglieder 3 Mark.

Begriffe und Bedeutung der Warenkunde. Besprechung und Vorzeigung der wichtigsten Apparate zur Feststellung der Eigenschaften der Waren. Die Herstellung und Eigenschaften der wichtigsten Waren: 1. von chemischen Produkten, z. B.: Herstellung des Eisens, der Schwefelsäure, des Porzellans, der Düngemittel (Stickstoffgewinnung aus der Luft und dergl.), 2. von Nahrungsmitteln, Gewinnung von Zucker, Kaffee, Kakao usw., von der Pflanze bis zum fertigen Handelsprodukt. Brauereiwesen und dergl. Sämtliche Vorträge werden durch Demonstrationen und Experimente erläutert und Anleitung gegeben, wie jeder selbst einfache Prüfungen von Waren vornehmen kann, wie er das Mikroskop benutzt usw.

16. Dipl. Handelslehrer RÜHL: Das Geldwesen. (5 Abende, mit Fortsetzung.) Hörgebühre 5 Mark, für Vereinsmitglieder 2,50 Mark.

1. Wesen des Geldes. — Goldwährung und Papierwährung. — Die Reichsbank. — Der zwischenländische Zahlungsverkehr. — Handelsbilanz und Zahlungsbilanz. — Valuta und Valutaschwankungen. — 2. Die Entwertung unseres Geldes gegenüber dem Auslande: ihre Ursachen und Wirkungen. — Der gesteigerte Notenumlauf: seine Ursachen und seine Wirkungen. 3. Maßnahmen zur Gesundung und Neuordnung unseres Geldwesens. 4. Die Möglichkeit einer Papierwährung oder Goldkernwährung und die neusten Geldtheorien.

17. Oberlehrer ENDERS: Einführung in die Raumlehre mit Übungen im raumkundlichen Zeichnen. (12 Abende, 2mal wöchentlich; der zweite Abend wird mündlich verabredet; mit Fortsetzung.) Hörgebühre 12 Mark, für Vereinsmitglieder 6 Mark.

II. VIERTELJAHR

VON MONTAG, DEN 5. JANUAR 1920 BIS FREITAG, DEN 26. MÄRZ 1920

MONTAGS

von 8 — 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

18. Studienrat GASS: Einführung in die Lehre von der strömenden Elektrizität. (12 Abende.) Hörgebühr 12 Mark, für Vereinsmitglieder 6 Mark.

Akkumulator als Stromquelle; Gleichstrom. Hauptwirkungen des elektrischen Stroms: magnetische Wirkungen, Wärmewirkungen, chemische Wirkungen. Grundbegriffe: Spannung, Widerstand, Stromstärke, Meßinstrumente. Ohmsches Gesetz. Stromverzweigung; Schaltungen von Stromquellen und Widerständen. Stromerzeugung durch Induktion. Haupteigenschaften des Wechselstroms. Vergleich mit Gleichstrom. Einphasenstrom. Drehstrom; Transformatoren. Elektrische Kraftübertragung. Art der Stoffbehandlung: Lehrgang durchaus auf Versuche gegründet, mathematische Vorkenntnisse nicht nötig, auf eine mathematische Behandlung des Stoffes wird verzichtet.

19. Lehrer GEIDIES (Fortsetzung): Arithmetik für Anfänger. (24 Abende.) Hörgebühr 24 Mark, für Vereinsmitglieder 12 Mark.

20. Dr. med. BLUMENFELD (Fortsetzung, alle 14 Tage): Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Kinderforschung. (6 Abende.) Hörgebühr 6 Mark, für Vereinsmitglieder 3 Mark.

DIENSTAGS

von 8 — 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

21. Gerichtsassessor Dr. THEIS (Fortsetzung): Einführung in die Rechtswissenschaft. (12 Abende.) Hörgebühr 12 Mark, für Vereinsmitglieder 6 Mark.

22. Dr. PAULMANN (Fortsetzung): Unsere Nahrungsmittel und ihre Bedeutung für die Ernährung. (12 Abende.) Hörgebühr 12 Mark, für Vereinsmitglieder 6 Mark.

23. Oberlehrerin Fräulein Dr. REISSIG: Wie erziehe ich mein Kind? (9 Abende.) Hörgebühr 9 Mark, für Vereinsmitglieder 4,50 Mark.

1. Das Ziel der Erziehung. 2. Die Notwendigkeit der Erziehung. 3. Die Möglichkeit der Erziehung. 4. Die verschiedenen Arten der Erziehung: a. die körperliche Erziehung, b. die geistige Erziehung. 5. Die Erziehungsmittel.

MITTWOCHS

von 6 — 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

24. Musikdirektor HALLWACHS: Das deutsche Lied des 19. Jahrhunderts. (12 Abende.) Hörgebühr 12 Mark, für Vereinsmitglieder 6 Mark.

Das Lied als Kunstform, Vereinigung von Poesie und Musik, Ausdruckszweck und -fähigkeit der Musik hierbei. Die Liedgattungen, Strophenlied, durchkomponiertes Lied, Rezitativlied, Lied mit durchgehendem Motiv, gemischte Formen, die Begleitung beim Lied. Die Meister des 18. Jahrhunderts: Zelter, Reichardt, Schulz, Haydn, Mozart, Beethoven. Die Meister des 19. Jahrhunderts: Schubert, Schumann, Mendelssohn, Franz, Jensen, Liszt, Cornelius, Brahms, Hugo Wolf, Reger und Richard Strauß (mit gesanglichen Erläuterungen am Klavier).